

Ideensammlung

für Pfarreien, Verbände etc.

Mit Kindern ein neuer Aufbruch

Leitthema 2005 - 2007:
KinderSegen – Hoffnung für das Leben



Diözesanrat der Katholiken
der Erzdiözese
München und Freising



Fachbereich
Ehe, Familie, Alleinerziehende
Erzdiözese München und Freising



Woche
für das Leben

Eine Initiative der katholischen und der evangelischen Kirche

Woche für das Leben 9. bis 16. April 2005

www.erzbistum-muenchen.de/woche



Mit Kindern

ein neuer **Aufbruch**



Woche

für das *Leben*

Eine Initiative der katholischen und der evangelischen Kirche

Woche für das Leben 9. bis 16. April 2005

Impressum

Herausgeber
Bestelladressen

Diözesanrat der Katholiken der Erzdiözese
München und Freising
Sachausschuss Ehe und Familie
Schrammerstraß 3 / VI, 80333 München
Tel: 089/2137-1261, Fax: 089/2137-2557
E-Mail: dioezesanrat@erzbistum-muenchen.de
Internet: www.dioezesanrat-muenchen.de

In Kooperation mit:

Seelsorgereferat II
Erzdiözese München und Freising
Fachbereich Ehe und Familie
Rochusstraße 5, 80333 München
Tel: 089/2137-1244, Fax: 089/2137-1783
Internet: [www.erzbistum-muenchen.de/
eheundfamilie](http://www.erzbistum-muenchen.de/eheundfamilie)

Autoren: Dr. Christina Agerer-Kirchhof, Fritz Ihmig

Layout: Martin Schneider

Druck: Druckerei des Erzbischöflichen Ordinariates,
München

Januar 2005



Mit Kindern

ein neuer **Aufbruch**



Woche

für das *Leben*

Eine Initiative der katholischen und der evangelischen Kirche

Woche für das Leben 9. bis 16. April 2005

Inhalt



1. Wir fahren in den lesetraum.de:	5
2. Lesenacht für Kinder an einem Wochenende der Woche für das Leben	5
3. Round-Table oder Podiums-Gespräch zum Thema „Familienwahlrecht“ ...	6
4. Familien-Bibeltag in der Pfarrei	7
5. Baumpflanzen mit Kindern für Kinder.....	7
6. Aktion: Mein Lieblingsgebet	8
7. Zimmerkreuze- Workshop	8
8. Unterstützung Aktion für das Leben	9
9. Spezial-Domführung für Kinder	10
10. Erkennungsmelodie für die Woche für das Leben	10
11. Pfarrlicher Babysitter-Dienst.....	10
12. Woche für das Leben – Familien-Brunch:	11
13. Mehrkinder-Familienpass	11
14. Woche- für das Leben-Kindergeburtstag:	12
15. Tag der offenen Tür für Kinder	13
16. Gründung eines offenen Familientreffs OFFT	13
17. Gottesdienst mit Kindersegnung	14
18. Kinderbetreuerinnen- Pool	14



Mit Kindern

ein neuer **Aufbruch**



Woche
für das *Leben*

Eine Initiative der katholischen und der evangelischen Kirche

Woche für das Leben 9. bis 16. April 2005

Liebe verantwortliche und engagierte Damen und Herren in den Pfarreien, Gemeinschaften und Verbänden!

Die Woche für das Leben, eine Initiative der katholischen und evangelischen Kirche, findet heuer in der Zeit vom 9. bis 16. April 2005 statt und umschließt zwei Wochenenden. Das Thema ist: Mit Kindern – ein neuer Aufbruch.



Was könnten wir in dieser Zeit anbieten?

Wollen wir uns heuer mal intensiver einbringen?

Immer wieder die gleichen Fragen.

Ein Team aus dem Sachausschuss für Ehe und Familie des Diözesanrates hat sich zusammen mit Fachleuten aus dem Referat Ehe und Familie im Erzbischöflichen Ordinariat für Sie Gedanken gemacht und eine Ideenbörse zur Thematik „Mit Kindern – ein neuer Aufbruch“ zusammengestellt.

Leitgedanke war für uns „mit Kindern“, d. h. wir ermuntern zu Aktionen mit Kindern und für Kinder. Abendveranstaltungen stehen daher diesmal nicht in der Handreichung für Sie!

Alle Unternehmungen und Angebote sollten von den Formulierungen her nicht nur die „intakten Familien“ als Wunschadressaten erkennen lassen: Es ist auch wichtig, Teilfamilien, aktive Großeltern, Alleinerziehende, Eltern mit behinderten Kindern, konfessionsverbindende Familien, aus der Kirche ausgetretene Eltern mit ihren Kindern ganz deutlich ansprechen.



**Alle Vorschläge in der folgenden Ideenbörse
werden erst durch Ihre Erfahrungen, Variationen
und Zusatzideen lebendig!**

Lassen Sie sich ein wenig inspirieren und zu einer kraftvollen und mutigen Gestaltung der Woche für das Leben im Jahr 2005 und in den nächsten Jahren ermuntern.

Wir brauchen - auch in unserer Kirche – einen kraftvollen Aufbruch zusammen mit unseren Kindern!

Mit freundlichen Gruß

Ihr Woche-für-das-Leben-Team im Erzbistum München und Freising



Mit Kindern

ein neuer **Aufbruch**



Woche

für das *Leben*

Eine Initiative der katholischen und der evangelischen Kirche

Woche für das Leben 9. bis 16. April 2005

1. Wir fahren in den lesetraum.de:



Eltern, Pfarrer, Seelsorger und Kinder machen sich einen schönen Nachmittag in der neuen Buchhandlung des St. Michaelsbundes in der Herzogspitalstraße in München, nur wenige Schritte von Stachus entfernt.



Als **Ausflugsfahrt** gestaltet an einem Nachmittag, vorher gemeinsamer Kurzbesuch und Gebet am Grab des Seligen Pater Rupert Mayer, dem Apostel Münchens, wenige Meter vom Stachus (Karlstor) entfernt in der Bürgersaal-Unterkirche neben Betten-Rid.



Dann **Schmökern** in der Buchhandlung, evtl. vorher anmelden für kurze Einführung oder Begrüßungsgag durch das dortige Personal. Pfarrei (oder Sponsor) spendiert für alle Kinder z.B. eine frische **Breze** in der Stadt.

2. Lesenacht für Kinder an einem Wochenende der Woche für das Leben



Für Kinder etwa ab 8-9 Jahren. Samstagabend oder Freitag-Abend, vorher Infoblatt zur Lesenacht herausgeben, darin die Kinder zum „Vorschlafen“ am Nachmittag ermutigen. Um 21 oder 22 Uhr Beginn im Pfarrheim, **Kuscheldecken** und Kissen von den Kindern mitbringen lassen. Gemütlicher Raum, Matten, Polster, angenehme Beleuchtung. Betreuungspersonal beiderlei Geschlechts.



Kinder sollen ihre Lieblingsgeschichten oder andere gute Geschichten mitbringen. Themen ein wenig eingrenzen, evtl. Tiergeschichten, Geschichten aus Kinderbibeln, Schutzengelgeschichten usw. Kinder werden aufgefordert, diese Geschichten mitzubringen und dann im Pfarrheim in der Zeit bis Mitternacht vorzulesen. Gute Brotzeit, warmes Getränk um **Mitternacht**, kleine Andacht mit Kerzen in der dunklen Kirche mit dem Priester. Evtl. Laternen- oder Lichterzug vom Pfarrheim zur Kirche. Nach Mitternacht einige Geschichten vorgelesen von Jugendleitern oder anderen Erwachsenen (Kaplan, Pfarrer, Seelsorger), diese Geschichten mit Bedacht auswählen, keine Gruselthemen, keine traurigen Themen. Kinder wollen zum Einschlafen nichts Trauriges. Schluss vielleicht 1.30 Uhr, Eltern holen ihre Kinder wieder ab.



Mit Kindern

ein neuer **Aufbruch**



Woche

für das *Leben*

eine Initiative der katholischen und der evangelischen Kirche

Woche für das Leben 9. bis 16. April 2005

3. Round-Table oder Podiums-Gespräch zum Thema „Familienwahlrecht“



Die Bundesdelegierten-Versammlung des Familienbundes der Katholiken hat sich positiv ausgesprochen – der Bundesverband des Kolpingwerk Deutschland fordert das Familienwahlrecht – im Bundestag liegt ein interfraktioneller Antrag dazu vor.....- Wollen wir uns mal hierin **schlau machen**? (Hierzu sollte man einen kleinen **Input** geben durch jemanden, der sich schon eingehend damit beschäftigt hat. Referenten sind zu erfragen z.B. im Kolping-Diözesanbüro, Tel. 089/55158180 oder beim Familienbund der Deutschen Katholiken, Tel. Bernhard Huber, 089/2137-1226). Der Antrag kann vom Server des Deutschen Bundestages über folgenden Link abgerufen werden: <http://dip.bundestag.de/btd/15/015/1501544.pdf>



Als Zeitpunkt vielleicht ein später Samstagnachmittag als „**Tea-time** mit Thema“ oder als **Matinee** nach dem letzten Sonntagvormittags-Gottesdienst. Evtl. Verband als Sponsor für Häppchen suchen.



Während die Eltern sich mit dem Familienwahlrecht beschäftigen, tagt in einem anderen Raum ein kleines „**Kinderparlament**“. Die Aller kleinsten bauen auf einem warmen Spieleteppich und schauen Bilderbücher an. Was ist im Kindergottesdienst am schönsten? Um wie viel Uhr soll am besten der Gottesdienst sein? Warum gehe ich gerne/nicht so gerne in die Kirche? Vieles mehr kann in diesem „Kinderparlament“ besprochen und artikuliert werden. Leitung durch Jugendseelsorger/in oder Jugendleiter.– Man kann mit den Kindern auch einen **Musikworkshop** machen und ein geistliches Kinderlied mit Rhythmikinstrumenten mit ihnen einüben, das dann den Eltern vorgespielt wird.



Für diesem Tag zur Mithilfe auch gezielt **neue** Leute ansprechen.



Mit Kindern

ein neuer **Aufbruch**



Woche

für das *Leben*

Eine Initiative der katholischen und der evangelischen Kirche

Woche für das Leben 9. bis 16. April 2005

4. Familien-Bibeltag in der Pfarrei



Samstag in der Woche für das Leben. Ganzer Tag, Beginn 10 Uhr oder 10.30 Uhr, Mittagsimbiss, Kaffee und Kuchen, Verbände mit einbinden, auch „ältere“ Verbände zur Organisation (Verpflegung usw.) ermutigen. Seelsorger bereiten Programm vor. Kinder bearbeiten **zusammen** mit den Eltern die Themen und basteln in den Workshops. Auch an Bewegung in frischer Luft denken sowie an ausreichend einfache Getränke (Saft gemischt mit Leitungswasser): Wenn man Stunden im Pfarrheim verbringt, so soll und will man sich dort **wohlfühlen**.

Oder ganzer Samstagnachmittag mit Ausklang in der Vorabendmesse. Diese von den Teilnehmern des Bibeltages mitgestalten lassen, etwas Schönes in den Gottesdienst einbringen lassen; jedoch nicht die ganze Vorabendmesse „umfunktionieren“. Das normale Publikum dort nicht zu sehr überfahren

5. Baumpflanzen mit Kindern für Kinder.



An einem Nachmittag mit Kindern der Pfarrei **Palmkätzchenweiden** an guten Plätzen im Pfarrgarten, Kindergarten usw. einpflanzen. Am besten mehrere Setzlinge oder schon etwas größere Bäumchen. Schön gestalten, **Segensgebet** für das Wachsen der Pflanzen einbauen, jedes Kind darf **angießen**! Erläutern, wozu Palmkätzchen nötig sind und wie schwer man sie oft bekommt. Erklären, dass man genau aufpassen muss, dass sie nicht plötzlich aufgeblüht sind und man sie nun nicht mehr ernten kann. (Nach dem rechtzeitigen Ernten schneidet man sie ein wenig zurecht und lagert sie kühl und dunkel liegend in Keller oder Garage; auf keinen Fall ins Wasser stecken!) Den Kindern erklären, wie gut es ist, wenn die Pfarrei **eigene Kätzchen** jedes Jahr ernten kann, denn sie sind recht teuer. Ebenso kann man **Buchs**-Bäumchen setzen, falls noch nicht ausreichend vorhanden. Für das Palmbuschenbinden der Pfarrei wird beides in großen Mengen gebraucht. Bietet die Pfarrei dann das gemeinsame Binden an, so kann der Palmsonntag um Jahrzehnte im Durchschnittsalter der Teilnehmer verjüngt werden. (Jedes Kind will doch seinen Buschen geweiht haben!) – Wir pflanzen die Bäumchen für die Kinder der nächsten Jahre. Die Kätzchen sind etwa ab dem 3. Jahr nach dem Pflanzen schon in kleinen Mengen, dann stets immer reichlicher zu ernten. Für die ersten zwei Wochen nach dem Setzen vielleicht einen **Gieß-Dienst** einrichten. (Eltern mit einbeziehen)



Mit Kindern

ein neuer **Aufbruch**



Woche

für das *Leben*

Eine Initiative der katholischen und der evangelischen Kirche

Woche für das Leben 9. bis 16. April 2005

6. Aktion: Mein Lieblingsgebet



In der Kirche wird am Beginn der Woche für das Leben eine **Leine** gespannt und viele Wäscheklammern drangesteckt. Kinder und Jugendliche werden gebeten über die Woche ihr Lieblingsgebet oder ein besonders schönes Gebet auf ein farbiges **Papier** daheim aufzuschreiben und an diese Leine zu hängen. Am Ende der Woche flattern dann viele Gebete weithin sichtbar an der Leine. Schulklassen und Erstkommunikanten sowie Firmlinge mit einbeziehen.

Diese ermuntern, ihre tollen Kenntnisse beim Gestalten mit dem **Computer** zu aktivieren. Es können selbstverständlich auch selbst formulierte Gebete sein.

Man kann auch noch eine Extra-Leine mit speziellen „Elterngebeten“ aufmachen.

Die Leute bitten, auch zu den Gottesdiensten unter der Woche ihre erprobten und geliebten Gebete mitzubringen und an die Leine zu hängen.

Aus **Konsumenten** werden so Mit-**Produzenten**.

7. Zimmerkreuze- Workshop



Jemand mit **Töpferkenntnissen** leitet Kinder, junge Eltern und Paten usw. an, sich aus Ton ein Kreuz zu töpfern. Unkostenbeitrag erheben. Brennen und Glasieren organisieren. Evtl. dann kleine Ausstellung. Kann sehr gut auch extra noch mit Erstkommunikanten und ihren Eltern (oder ohne sie) durchgeführt werden. - Kleines **Team** extra für diese Veranstaltung zusammenstellen.



Mit Kindern

ein neuer **Aufbruch**



Woche

für das *Leben*

Eine Initiative der katholischen und der evangelischen Kirche

Woche für das Leben 9. bis 16. April 2005

8. Unterstützung „Aktion: Für das Leben“



Großer Stand mit Infomaterial usw. an den beiden Wochenenden und bei den Veranstaltungen zur Woche für das Leben. Die „Aktion: Für das Leben“ wurde 1973 vom Katholikenrat der Region München und dem Diözesanrat gegründet und hilft seitdem Frauen und Familien, die in Erwartung eines Kindes oder nach der Geburt in Not geraten sind. Hilfe macht unser "Ja" zum Leben erst glaubwürdig. <http://www.aktionfuerdasleben.de>



Zu Gesprächen am Stand einladen. Kostenloses Getränk ausschenken, für Kinder Butterkekse anbieten. Möglichkeiten der Unterstützung dieses Fonds besprechen. Eigenes Tun der Pfarreimitglieder anregen: Für alte Leute: Kleinere oder größere Summe im Testament für diesen Zweck bestimmen. Bei Sterbefällen: Kontoverbindung der Aktion: Für das Leben bei der Anzeige angeben „anstelle von Kränzen.....“ Für runde Geburtstage und Jubiläen: Die Idee verbreiten, statt Geschenken für Mütter und Familien in Not etwas zu geben. Für den PGR: Einen Rosenkranz monatlich für das Anliegen des umfassenden Lebensschutzes planen. Bei Erbschaften: Kleinen Teil des geerbten Geldes für die Aktion spenden. Für die Jugend oder Junge-Frauengruppe: „Aktion: Für das Leben“-Team gründen, das immer wieder, z. B. bei Pfarrfest, Pfarrwallfahrt usw. einen Info-Stand organisiert, Selbstgemachtes oder Selbstgekochtes verkauft und den Erlös der „Aktion: Für das Leben“ spendet.



Peter Gräsler kocht Ketchup – Verkaufserlös von 1.322 Flaschen geht an die Aktion für das Leben

Peter Gräsler, frisch in den Ruhestand gegangener Regionalgeschäftsführer des Diözesanrats, bot bei seiner „Abschiedstour“ durch die Pfarreien und Dekanate der Region Süd selbst gekochtes Ketchup zum Verkauf an.

Den Gesamterlös von 1.144 Euro spendete er an die „Aktion: Für das Leben“. Bankverbindung: LIGA München, Kto.Nr. 21 47 505, BLZ 750 903 00

(Bei Scheckübergabe: Peter Gräsler (Mitte) mit Sepp Brunner (links) und Ursula Brunner (rechts); Foto: Riffert“)



Mit Kindern

ein neuer **Aufbruch**



Woche

für das *Leben*

Eine Initiative der katholischen und der evangelischen Kirche

Woche für das Leben 9. bis 16. April 2005

9. Spezial-Domführung für Kinder



Bezug der Kinder zur Bischofskirche stärken durch diese Veranstaltung „**Der Dom für Spürnasen**“. Guten Führer gewinnen, der Dinge zeigt, die Kinder interessieren oder überraschen, auch die Paramentenkammer usw. Abschluß mit **Breze** o.Ä. Mehrere Eltern zur Aufsicht mit dazubitten. Evtl. Sponsoren aus der Pfarrei gezielt für diese Veranstaltung suchen. Kath. Verband einbinden. Für die Domführung mit der Dompfarrei oder mit dem Priesterseminar Kontakt aufnehmen. Auf dem Heimweg vielleicht zurück zum Stachus zu Fuß und dabei Gebet und Besuch am Grab Pater Rupert Mayers mit den Kindern. Eintreten in diese Bürgersaal-Unterkirche an das Grab des Seligen kann so zu einem **Ritual** bei Einkäufen und Stadtbesuchen werden.

10. Erkennungsmelodie für Woche für das Leben



Am Anfang der Woche sucht Seelsorgerteam ein Lied aus, das in **allen** Gottesdiensten, Andachten und Veranstaltungen gesungen wird, es zieht sich wie ein **roter Faden** durch die ganze Woche und die beiden Wochenenden, wird auch kurz erklärt und jeweils angekündigt als Erkennungsmelodie. Es sollte am besten ein melodischer **Ohrwurm** sein.

11. Pfarrlicher Babysitter-Dienst



Mädchen ab 14 Jahren oder auch Damen bitten, sich zu melden, 2 Abende **Kurs** anbieten, auch einen Abend über Notfälle bei Kleinkindern (zusammen mit Rotem Kreuz oder Malteser usw.), Zeitfenster der einzelnen erheben, ob abends, wie lange. **Zertifikat** für die Kurse ausfertigen. Vielleicht einheitliches Honorar, Angebote dann bekannt machen und aushängen. Start hierfür kann in der Woche für das Leben sein, Kurstermine da schon bekannt geben. In weiterführenden Schulen werben. Zwei Extra-Manager für diese Aktion (vielleicht ältere Jugendliche) gewinnen.



Mit Kindern

ein neuer **Aufbruch**

 **Woche**
für das *Leben*

Eine Initiative der katholischen und der evangelischen Kirche

Woche für das Leben 9. bis 16. April 2005

12. Woche für das Leben – Familien-Brunch:



Verband der Pfarrei um Hauptmanagement bitten. Nach dem letzten Gottesdienst gemeinsames Brunch im Pfarrheim. Spieleteppich für die Kleinsten, Bilderbücher, kleines **Mittagskonzert** durch Singkreis, Gospelchor o.Ä., Basteltischchen für die Kinder herrichten. Vorbereitung des Brunchs auf verschiedene Weise möglich, aber nicht die Mütter mit den kleinen Kindern recht viel vorbereiten lassen. Sponsoren suchen. Pfarrei spendet die Säfte und den Kakao für die Kinder. Jede Familie mit **3 oder mehr Kindern** hat alles **frei!** Kleine Ansprache durch den Priester an die Eltern und Kinder, auch **Ungeborene** extra willkommen heißen! Ideen-Team und Helfer-Team für diesen Tag zusammenstellen.

13. Mehrkinder-Familienpass



Dieser Pfarrei-Pass wird in der Woche für das Leben vorgestellt und ausgegeben, bzw. ermutigt und aufgefordert, sich den Pass im Pfarrbüro ausstellen zu lassen. Jede Familie mit 3 oder mehr Kindern unter 25 Jahren bezahlt mit diesem Pass bei allen Eintritten, Gebühren und Unkostenbeiträgen usw. der Pfarrei nur die **Hälfte** pro Erwachsener und pro Kind. Keine Pfarrei wird dabei ausbluten, da endlich mal offenbar wird, wie wenig solche Familien es noch gibt.



Ermäßigte Veranstaltungen **auflisten**: Kinderfaschingsball, Pfarrball, Firmlingswochenenden, Besinnungswochenenden usw. Bei der Diskussion darüber wird sehr schnell offenbar, wie kinderfreundlich die Wortführer in der Gemeinde wirklich sind, und wie groß die **tatsächliche** Bereitschaft der Leute ist, Familien mit mehreren Kindern zu mehr Unterstützung und Ansehen zu verhelfen und sie auch finanziell zu entlasten. Sich nicht wundern, wenn erbitterter Streit über Nachweis von Bedürftigkeit, Leid von Kinderlosen, ja sogar Neid und Missgunst plötzlich aufflammen. Es kann nicht alles so bleiben wie bisher, vor allem nicht im Umgang mit Familien mit Kindern. Es würde für alle ersichtlich, wie stark zurückgegangen der Anteil der Mehrkinderfamilie heute ist. Auch für das **Pfarrfest** könnten im Familienpass Angebote und Vergünstigungen genannt sein.



Mit Kindern

ein neuer **Aufbruch**



Woche

für das *Leben*

Eine Initiative der katholischen und der evangelischen Kirche

Woche für das Leben 9. bis 16. April 2005



Gerade Alleinerziehende und ihre Kinder sowie Menschen am **Rand** der Wohlstandsgesellschaft gehören eigentlich zu den ersten Adressaten unserer kirchlichen Botschaft. Wir können sie nur gewinnen, wenn wir **glaubwürdige** Angebote machen.



Es kann auch das **Familienpass-Team** in dieser Woche gegründet und vorgestellt werden, das dann im Mai oder beim Pfarrfest den Mehrkinderpass vorstellt. Neue Leute aus der Pfarrei für diese **einmalige Aktion** gewinnen! Als Daueraushang müssten dann die Zugänge zum Familienpass für alle Mitglieder der Pfarrei und auch alle Neuzugezogenen sichtbar gemacht werden.

14. Woche für das Leben-Kindergeburtstag:



Alle Kinder der Pfarrei (das Kind katholisch und zur Pfarrei gehörig, Elternkonfession egal) bis etwa 13 Jahren, die im März/April Geburtstag haben, dürfen gemeinsam im Pfarrsaal ihre Geburtstageinladung abhalten. Letzter Woche-für-das-Leben-Samstag geeignet. **Rechtzeitig**, einige Wochen vorher (Februar/März) werben, **Anmeldung** im Pfarrbüro, Anzahl der Gäste je nach Zahl der angemeldeten Geburtstage dann beschränken. Pfarrei/Verband oder Sponsor der Woche für das Leben stellt Getränke; Eltern zur Zusammenarbeit ermuntern bzgl. Verpflegung. Liste der angemeldeten Kinder mit Tel. Nummern an die übrigen weitergeben, damit sie sich absprechen können. Spiele durch Jugendleiter und PRs. Gute Möglichkeit, völlig neue Leute kennenzulernen, gerade auch fernerstehende. **Einmaliges Erlebnis** für die Kinder, mal **ganz anderer** Geburtstag. Werbung und Info in Grundschule, Kindergarten, Kinder- und Familiengottesdiensten, Pfarrblatt. Abschluß kleine **Segensfeier** in der Kirche für die Geburtstagskinder. Sie stehen vorne und werden einzeln mit **Handauflegung** gesegnet durch den Priester. (Motto: Mit dir hat Gott noch Großes vor! – Trifft das nicht auf jeden zu? Anmerkung: Der kleine Adolph Kolping wurde an seinem Erstkommunionstag von seinem Pfarrer mit diesen Worten gesegnet; Kolping hat sich bis an sein Lebensende immer wieder daran erinnert.) Auch die Eltern und die kleinen Gäste mit einbeziehen, evtl. durch sie die Hand der Geburtstagskinder mit einem Tropfen **wohlriechenden Öls** einreiben lassen. Die Geburtstagskinder dürfen kleine Fürbitten am Ambo vorlesen. Eltern evtl. extra **Segensgebet** über ihre Geburtstagskinder sprechen lassen. Nach dem Abendimbiß gemeinsam aufräumen.



Mit Kindern

ein neuer **Aufbruch**



Woche

für das *Leben*

Eine Initiative der katholischen und der evangelischen Kirche

Woche für das Leben 9. bis 16. April 2005

15. Tag der offenen Tür für Kinder



Pfarrei stellt alles vor, was es für Kleinkinder und größere Kinder bzw. Eltern in der Gemeinde gibt. Beginn ca. 16 Uhr, Abschluß um ca. 18 Uhr mit Würstchen und Semmeln, vorher Basteln und offenes Singen usw. Auch kleine Segensfeier für Kinder möglich. Kleine Kindertänze in einem Musikworkshop evtl. einüben. Kann mit einem Tag der offenen Tür in Kindergarten, Kinderhort verbunden werden.

Als Gag vielleicht eine **Führung** für Kinder in die **Sakristei** und Besichtigung der Ankleideräume und –schränke für die Priester und Ministranten, sowie noch anderer interessanter „Innereien“ der Kirche. Motto etwa: Ein Tag für Spürnasen im Umkreis des Kirchturms. Kann auch gut mit „**Schnupper-Ministrieren**“ verbunden werden. Die kleinste Größe des Mini-Gewandes darf anprobiert werden, man lernt den Ministranten-Knoten und die formvollendete Ministranten-Kniebeuge usw. – **Kirche zum Anfassen!**

16. Gründung eines offenen Familientreffs OFFT



Woche für das Leben 2005 als **Startschuss** eines solchen Angebotes in der Pfarrei, am besten gemeinsam als ökumenisches gründen. Einen **Samstagnachmittag** pro Monat (in der Regel nicht in Ferien) gibt es ein gemeinsame Unternehmung von Familien mit ihren (kleineren) Kindern: z.B. Spielnachmittag- oder –Spätnachmittag, Tanz-Tee (Eltern tanzen, Kinder spielen daneben, Abschluss ca. 18-19 Uhr gemeinsamer Imbiss), Familien-Wanderung, Pfarrheim als Advents- oder Osterbastelhaus, Haus- und Wohnungs-Segnungen usw. Das OFFT ist ein offener Treff für alle im Umkreis der Pfarreien wohnenden Familien, gleich welcher Konfession. Versuchen, auch ausländische Familien mit einzubeziehen (über Kindergarten oder Grundschule) **Eigenes Team** für den OFFT nötig. Es ist ein sehr **niederschwelliges** Angebot mit vielen Vorteilen: Man kann auch allein mit den Kindern hingehen, man muss nicht immer Zeit haben, man kann jeden Neuen mitnehmen, es ist nichts primär Religiöses, das Haupttreff-Zentrum ist das Pfarrheim, nicht das Zuhause einer Familie (die dann den Aufräum-Stress hat), jede Idee kann aufgenommen und umgesetzt werden ohne viel fragen zu müssen. – **Spontan, bedarfsgerecht, innovativ** kann in so einem OFFT zusammengewirkt werden.



Mit Kindern

ein neuer **Aufbruch**



Woche

für das *Leben*

Eine Initiative der katholischen und der evangelischen Kirche

Woche für das Leben 9. bis 16. April 2005

17. Gottesdienst mit Kindersegnung



An **einem** oder **beiden** Wochenende/n der Woche für das Leben jeweils am Ende der Messe oder eingebaut in die Gottesdienste eine Kindersegnung durch den Priester. (Für Kinder ist es noch mal anders, durch einen Priester im Messgewand feierlich gesegnet zu werden, als durch einen Laien in irgendeiner Kleidung). Soll „Segen“ etwas Besonderes sein, so soll er auch da besonders schön gespendet werden. Glaubwürdig gestalten, jedes Kind **laut** beim Namen nennen (ist auch für die mithörenden Eltern bewegend) In jeden Gottesdienst zwei Lieder einfügen, die alle **Kinder** ansprechen und möglichst auch **singen** können (evtl. in der Woche vorher den Religionslehrern in der Grundschule zum üben geben, Wiedererkennungseffekt!) Sich für diese Kindersegnung Zeit in der Vorbereitung und Durchführung nehmen. Für viele Kinder **einmaliges** Erlebnis!

18. Kinderbetreuerinnen- Pool



Die Woche für das Leben als Startschuß für die Gründung einer größeren Gruppe von Jugendlichen und Damen, die zur **unentgeltlichen** Betreuung von Kindern im Umfeld der Pfarrei bereit sind. Benötigt werden solche Betreuungskräfte für **folgende Projekte**:

- a) **Ferienspaß** für Daheimgebliebene (1 Tag in den Weihnachts-, Faschings-, Oster-, Pfingst- und Allerheiligenferien bietet die Pfarrei als Abenteuertag an; Eltern bezahlen für diesen Tag allerdings einen Pauschalbetrag an Pfarrei oder durchführenden Verband);
- b) **Einkaufsnachmittag** am 3. und 4. **Adventsamstag** oder 1 Tag vor Heiligabend (Kinder werden in kath. Kiga oder Pfarrei einige Stunden betreut, gerade auch für Alleinerziehende hilfreich, gut und rechtzeitig weithin bekannt machen, auch in Werbeblättchen));
- c) **Umzugshilfe** (Neuzugezogene Eltern können in Ruhe Kisten auspacken, während jemand mit dem Baby spazieren geht oder in einem Raum der Wohnung mit den Kindern spielt und auf sie aufpasst);
- d) **Notfall-Einsatz** bei Erkrankung einer Mutter oder nach einer Geburt; und vieles mehr.

Evtl. für dieses Team 2 **Kursabende** anbieten, Zertifikat ausstellen, 1mal pro Jahr den Pool zu einem Austausch- und Fortbildungsabend zusammenrufen, evtl. zusammen mit den Babysitterinnen. Management von Umzugshilfe und Notfall-Einsatz über Pfarrbüro.



Mit Kindern

ein neuer **Aufbruch**



Woche

für das Leben

Eine Initiative der katholischen und der evangelischen Kirche

Woche für das Leben 9. bis 16. April 2005



Mit Kindern

ein neuer **Aufbruch**



Woche

für das Leben

Eine Initiative der katholischen und der evangelischen Kirche

Woche für das Leben 9. bis 16. April 2005

www.erzbistum-muenchen.de/woche

Diözesanrat der Katholiken

der Erzdiözese

München und Freising



Fachbereich

Ehe, Familie, Alleinerziehende

Erzdiözese München und Freising